

Kurzinfo

Pastor Gerald interpretieren Punkrock mit Gegensätzen neu. Eine Seite flüchtig und melodisch, die andere derb und frech. Die Musik – grenzüberschreitend oder einfach nur Blicke über den Tellerrand? Die Texte – originell, zeitkritisch und mit einer deftigen Prise Humor.

Wenn Punk Gott ist, sind Pastor Gerald seine Missionare, die jeden ihrer Gigs zu einer sakralen Pogo-party machen.

„Wer meint, im Bereich deutschsprachiger Punk schon alles gehört zu haben, der versuche, bei Pastor Gerald seine Absolution zu erhalten.“ ~ Ox Fanzine

„Musikalisch bleibt Pastor Gerald gewohnt kantig: Punk trifft auf rotzige Alltagsbeobachtung, mit einer Sängerin, die nicht singt, sondern aufklärt [...] ~ Blattturbo

„Punk wird von Pastor Gerald aus dem Grab geholt und mit Organspenden etwaiger anderer Genres reanimiert. Respekt!“ ~Der Heilige Geist

„Pastor Gerald machen Wein zu Blut! (Alle haben miese Blasenprobleme)“ ~Jesus

„Bischen groteske Texte mit hohem Unterhaltungsfaktor und stimmlich brachial als auch melodisch genial. Verspielte Songstrukturen, dennoch stumpf genug, dass ich noch mitkomme.“ ~MÄNNI

„Die deutschen Scorpions!“ ~Gott

Bandbiografie

Pastor Gerald ist in der finalen Besetzung und mit ernstesten Absichten seit April 2023 aktiv. Der erste gemeinsame Gig auf der Kieler Woche beweist allen: das passt und muss so.

Es folgen weitere Gigs, beherztes Songwriting und Aufnahme-Sessions für das Debütalbum, das Ende 2025 bei Dackelton Records erscheint.

Vier Freunde sind:

Jurry (Gesang) / Tüte (Bass) / Miggi (Gitarre) / Jannse (Drums)

Die Vorgeschichte:

Aus reinem Blödsinn und in Partylaune gründen ein paar Jugendliche Ende 2017 spontan eine Spaßband mit wechselnden Besetzungen, die sich gelegentlich trifft. Nach einer langen Corona-Pause treten „Pastor Gerald“ bei einem Supportgig für eine befreundete Band in die Öffentlichkeit.

Eigene Songs werden im Proberaum aufgenommen und Ende 2022 als EP in Eigenregie veröffentlicht. Im März 2023 gehen die bisherige Sängerin und Pastor Gerald getrennte Wege. Spontan springt Maja ein, eine Freundin der Band, die damals noch während ihrer Abiturprüfungen vom 500 km entfernten Niederrhein zur Probe anreist. Es matcht besser denn je, die eigentliche Singer-Songwriterin komplettiert das Quintett schnell und allen ist klar: das ist was Ernstes.

Nach nur zweieinhalb Proben stehen sie gemeinsam auf der Jungen Bühne der Kieler Woche.

Diskografie:

2022: EP „Lizardking Ochsenknecht“

2025: Album „Planet der Pfaffen“